

Ausschreibung zum ersten Pfungstädter Motorrad-Geschicklichkeits-Turnier am 18.09. 2010:

Veranstalter:

Veranstalter ist die Firma Autohaus Schroth GmbH & Co KG, Abteilung Schroth Motorräder, Darmstädter Str. 54, 63225 Langen, Tel. 06103-75065-0. Fax: 06103-75065-40. Ansprechpersonen sind Frank oder Thomas Schroth. Mail: motorraeder@autohaus-schroth.com

Erreichbarkeit am Veranstaltungstag: Thomas Schroth, Tel. 0177-3433030

Veranstaltungsort:

Vereins- und Trainingsgelände des MC Pfungstadt. Das Gelände liegt direkt an der Autobahn 67, Höhe Rasthof Pfungstadt auf der Pfungstädter Seite.

Anfahrt:

- BAB 67, Ausfahrt Pfungstadt, Nach der Ausfahrt in Richtung Pfungstadt abbiegen.
- An der zweiten Kreuzung mit Ampel, links abbiegen, Richtung Griesheim auf die L3303
- Nach ca. 100 m links abbiegen (Beschilderung Tierheim und Trainingsgelände MC Pfungstadt)
- Nach ca. 400 m finden Sie das Trainingsgelände am Waldrand.

Parken bitte nach Einweisung auf dem Trainingsgelände!

Veranstaltung:

Die Veranstaltung ist ein Motorrad-Geschicklichkeits-Turnier. Der/die Teilnehmer/in durchfährt mit einem eigenen Fahrzeug unterschiedliche Prüfungen. Hierbei soll der Spaß bestimmend sein. Die einzelnen Prüfungen sind auch für Gelände-Anfänger zu bewältigen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine entsprechende Haftungsverzichterklärung muß mit der Nennung abgegeben werden. Eine für das Fahren im Gelände entsprechende Schutzausrüstung wird vorausgesetzt. (Handschuhe, Motorradstiefel, Helm, ggf. Protektoren)

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer/innen von Beta Gelände-Fahrzeugen (Trial, Alp und Sportenduro) sowie alle Mitglieder des MC Pfungstadt mit ihren Motorrädern (MC ler müssen keine Beta haben). Das Mindestalter ist 18 Jahre. Da die Veranstaltung auf einem abgesperrten Gelände statt findet, ist kein Führerschein und keine Zulassung des Fahrzeugs erforderlich. Bei der technischen Abnahme wird die Fahrsicherheit des jeweiligen Fahrzeugs überprüft. Es wird eine Geräuschmessung durchgeführt. Maximal erlaubt sind 94 DB!

Klasseneinteilung:

Klasse1: (Aufkleber weiß mit Startnummern ab 100)

Anfänger ohne Fahrzeugvorgabe. (niedriger Schwierigkeitsgrad in den Trialprüfungen)

Klasse2: (Aufkleber rot mit Startnummern ab 200)

Trialfahrzeuge und Beta Alp 125 und 200 (niedriger Schwierigkeitsgrad in den Trialprüfungen)

Klasse 3: (Aufkleber grün mit Startnummern ab 300)

Beta Alp 4.0 und Sportenduros. (niedriger Schwierigkeitsgrad in den Trialprüfungen)

Klasse 4: (Aufkleber blau mit Startnummern ab 400)

Hier startet jeder, der sich die schwerere Spur in den Trialprüfungen zutraut.

Die jeweiligen Aufkleber mit Startnummern werden bei der Anmeldung auf dem Gelände vergeben.

Zeitplan am Samstag. 18.09.2010:

Ab 9:00 Uhr: Öffnung des Fahrerlagers

Ab 9:30 Uhr: Anmeldung und technische Abnahme (bis 10:50 Uhr)

10:50 Uhr: Fahrerbesprechung

11:00 Uhr: Start

ca. 14:00 Uhr: Siegerehrung

Ab 14:30 Uhr: Freies Fahren auf dem Gelände für die Teilnehmer des Beta-Treffens und der Mitglieder des MC Pfungstadt.

Wertungen:

1. –„Trialprüfung“: 2 x Trialsektionen nach Trialwertung. (Trialwertung: 1- 3malige Bodenberührung per Fuß: Anzahl Strafpunkte = Anzahl der Bodenberührung per Fuß. Wird die Prüfung mit einer beliebigen Anzahl von Bodenberührungen per Fuß durchfahren, bleibt es bei 3 Strafpunkten. 5 Strafpunkte bei Stillstand des Motors in der Prüfung, Überfahren oder Beschädigen von Markierungen, falsche Spurwahl, Rückwärtsbewegung des Fahrzeuges und Umfallen des Fahrzeuges in der Prüfung. Zusätzlich wird die Durchfahrtszeit gemessen um bei Punktgleichheit Platzierungen zu ermitteln. Für die jeweiligen Klassen werden unterschiedliche Spuren angeboten. (Klasse 1 – 3 niedriger Schwierigkeitsgrad – nur Kehrenfahren und leichte Auf- bzw. Abfahrten), Klasse 4 Überfahren von Baumstämmen, engere Kehren...)

2. –„Gleichmäßigkeitprüfung“: Jeweils 3-4 Fahrer starten zur 1. Runde mit stehendem Start auf die Endurostrecke. Hierbei bestimmt jeder Fahrer sein eigenes Tempo! Die Zeit der ersten Runde ist die jeweilige Bezugszeit / Fahrer. Die Sekunden Differenzzeit der darauf folgenden zweiten Runde zur ersten Runde werden als Strafpunkte gewertet. Der/die Fahrer/in mit der geringsten Zeitdifferenz / Strafpunkte gewinnt diese Prüfung.

3. –„Abstände schätzen“: 3 Prüfungen, bei denen das Fahrzeug vor, neben und zwischen Markierungen gefahren wird. Hier wird der jeweilige Abstand zum Bezugspunkt gemessen und mit den Vorgaben verrechnet. Bei Abweichungen zur Vorgabe ergeben sich entsprechende Strafpunkte. Beispiel: Das Fahrzeug muß zwischen 2 Stangen gefahren werden. Die Differenz des Abstands rechts und links, gemessen zur Vorderradfelge sind Strafpunkte; Das Fahrzeug muß mit einem Abstand von 60 cm an ein Hindernis gefahren werden, die Differenz des Abstands - 60 cm sind Strafpunkte... Die Strafpunkte werden mit einer Stelle hinter dem Komma angegeben.

4. –„Spielplatz“: Verschiedene Geschicklichkeitsprüfungen in einem Parcour: An einem Pfosten wird eine Kette mit einer Länge von ca.4 Meter befestigt. Der Fahrer muss das Ende der Kette während der Fahrt von einer Ablage aufnehmen und fährt dann einen sauberen Kreis. Die Kette darf den Boden

nicht berühren. Die Kette wird dann wieder auf der Ablage abgelegt. Anschließend müssen aufgehängte Ringe während der Fahrt aufgenommen werden und an anderen Stellen wieder aufgehängt werden. Weiterhin wird ein Tennisball von einer Auflage aufgenommen und muß während der Fahrt in einen niedrig angebrachten Basketballkorb geworfen werden. Bei dieser Prüfung wird natürlich auch die Zeit gemessen. Bodenberührung der Kette, Fallengelassene Ringe / Ball oder Zielverfehlungen werden mit jeweils einem Strafpunkt belegt. Die max. Anzahl der Strafpunkte in dieser Prüfung sind 5 Punkte. Bei Punktgleichheit ermittelt die gemessene Zeit den Sieger der Prüfung.

5. –„Beschleunigungsprüfung für Mensch und Maschine“: Es sind zwei Teilstrecken zu absolvieren. Der Fahrer legt die erste Strecke zu Fuß zurück, startet dann das Fahrzeug und fährt zum Zielpunkt. Die schnellste Zeit bestimmt den Prüfungssieger. Hierbei ist eine Hilfestellung (z.B.: das Halten des Motorrades durch eine zweite Person) nicht erlaubt!

6: –„Tennisballfahren“: Die Teilnehmer müssen mit einer von Schroth Motorräder gestellten Alp 200 einen Parcour fahren. Auf dem vorderen Kotflügel ist ein Teller befestigt. In dem Teller liegt ein Tennisball. Der Ball darf während der Fahrt nicht aus dem Teller fallen. Fällt der Ball heraus, muss der/die Fahrer/in anhalten, den Ball wieder aufnehmen und darf dann die Fahrt fortsetzen. Das Ganze auf Zeit. Die jeweilige gemessene Zeit bestimmt die Platzierung in dieser Prüfung.

Aus der Auswertung der jeweiligen 6 Einzelprüfungen wird ein Sieger ermittelt: Jede Platzierung in den Einzelwertungen wird mit Punkten belegt: 1. Platz = 20 Punkte, 2. = 17; 3. = 15, 4. = 14; 5. = 13; 6. = 12; 7. = 11; 8. = 10; 9. = 9; 10. = 8; 11. = 7; 12 = 6; 13. = 5; 13. = 4; 14. = 3; 15. = 2; 16. = 1.

Die Gesamtplatzierung ergibt sich aus der Summe der Einzelpunkte. Bei Punktgleichheit zählt die bessere Platzierung in Prüfung 3, Abstände schätzen.

Bei entsprechend ungünstigen Geländebedingungen kann der Veranstalter einzelne Prüfungen streichen.

Die ersten drei der jeweiligen Klassen erhalten einen Pokal.

Nennung:

Die Nennung kann vor Beginn der Veranstaltung per Post, Fax oder Mail an den Veranstalter abgegeben werden. Am Veranstaltungstag erfolgt die Nennung an der Anmeldung.

Die Nenngebühr beträgt € 10,- pro Fahrer und ist am Veranstaltungsort bei der Anmeldung zu entrichten.